

# **Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil**

## **Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 18.02.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Markt 1, 06536 Südharz

---

### Anwesend sind:

Frau Nadine Pein

Herr Fred Fuhrmann

Frau Christiane Funkel

Erscheint um 18.12 Uhr

Herr Peter Kohl

Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von  
Rakoszyn

Herr Jan Fritsche

Frau Sonja Kirchner

### Gäste:

Frau Claudia Hacker (Verwaltung), Herr Michael Henze (Verwaltung), Herr Ulrich Franke, Frau Stefanie Müller (SMG), Einwohner, Herr Weidner (Mitglied Gemeinderat), Frau Koch (Presse)

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Sachstand Tourismusstudie/Lenkungsausschuss/Auswertung Videokonferenz
- 7 Beratung zum Einsatz von Freiwilligendiensten in der Gemeinde Südharz (Freiwilliges kulturelles Jahr FKJ u.a.)
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen

## Nichtöffentlicher Teil

- 10 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 12 2. Beratung zur Stellenausschreibung Leiterin Fachbereich Kultur und Matrix
- 13 Anfragen und Anregungen

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Pein, die Vorsitzende des Wirtschafts- und Tourismusausschusses eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 4 Mitglieder und zwei berufene Bürger anwesend.
  
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Frau Pein verweist darauf, dass die Niederschrift der letzten Sitzung nicht verschickt wurde. Aufgrund dessen entfallen die TOP 4 und 5 im öffentlichen Teil sowie 10 und 11 im nichtöffentlichen Teil.

Im TOP 8 kann Frau Hennies einen persönlichen Input über den Arbeitskreis der „Alten Münze“ geben, was für Möglichkeiten herangezogen werden können, um die Räumlichkeiten und die Ausstellung für die Gäste attraktiver und interessanter zu gestalten bzw., wie mit dem herabgesetzten Fördermittelbescheid umgegangen werden kann.

Herr Dr. Kempfski bittet, dem Vorsitzenden des Geschichts- und Traditionsvereins Stolberg im nichtöffentlichen Teil das Rederecht einzuräumen.

Die Beratung über den geänderten Fördermittelbescheid der „Alten Münze“ findet im TOP 10 statt.

Zum TOP 10 möchte Herr Dr. Kempfski weitere Informationen geben. Die anwesenden Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Frau Christiane Funkel erscheint um 18.12 Uhr zur Sitzung.

Frau Kirchner kritisiert die Entscheidung der Verwaltung, dass laut amtlicher Bekanntmachung nur zwei Besucherplätze für eine öffentliche Sitzung zur Verfügung stehen und diese sich vorher anmelden müssten. Zwei Anmeldungen wurden zugelassen.

Frau Hacker bittet um Angabe einer zentralen Telefonnummer für diese Anmeldungen und informiert, dass die Zulassung von zwei Personen auf

der 10 qm Regelung beruht. Die Mitglieder des Ausschusses, die Anwesenden der Verwaltung und die geladenen Gäste wurden schon berücksichtigt.

Herr Dr. Kempfski fügt an, dass diese Regelung rechtswidrig sei. Eine öffentliche Sitzung müsse für alle Besucher zugänglich sein.

Gegebenenfalls müsse man auf andere Räumlichkeiten ausweichen und bittet dies in der Verwaltung zu klären, auch im Hinblick auf die nächste Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses am 18.03.2021.

Alle Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **3 Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende des Geschichts- und Traditionsvereins Stolberg bittet um Legitimation für den Arbeitsauftrag des Arbeitskreises der „Alten Münze“. Klare Abstimmungen untereinander und ein Austausch von Ergebnissen solle erfolgen. Frau Pein bittet den Vorsitzenden des Vereins im TOP 6 (eigentlich 8) darüber zu beraten.

Herr Weidner, Mitglied des Gemeinderates, verweist auf die Mail, bezüglich des Karstmuseums an der Höhle Heimkehle, die er an die Ausschussmitglieder versandt hat. Frau Pein bittet, dies im TOP 9 (geänderte TO) zu beraten.

### **4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Dieser TOP wird verschoben. Siehe TOP 2.

### **5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Dieser Top wird verschoben. Siehe TOP 2.

### **6 Sachstand Tourismusstudie/Lenkungsausschuss/Auswertung Videokonferenz**

Frau Pein dankt Frau Müller für ihr heutiges Kommen. Sie ist die Tourismusleiterin bei der Standort Marketing Gesellschaft und verweist auf die sehr konstruktive Videokonferenz und tolle Moderation gemeinsam mit Frau zur Horst-Schulter (Leiterin SMG).

Um 18.20 Uhr kommt Herr Henze (Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt) zur Sitzung. Frau Pein bittet um eine Vorstellung im letzten TOP des öffentlichen Teils.

In der ersten Videokonferenz konnten Fragen zur Ausschreibung der Tourismusstudie schnell beantwortet werden. In der zweiten

Videokonferenz, die am Montag durchgeführt wurde, konnte der Zeitplan für die Ausschreibung besprochen werden. Dieser wurde umgesetzt und die Firmen können sich nun darauf bewerben.

Frau Hacker fügt an, dass sie am Dienstag mit Frau Böning (Mitarbeiterin Vergabe Gemeinde Südharz) alles geklärt hat. Die E-Vergabe zur Tourismusstudie Stolberg ist am heutigen Tag um 10.14 Uhr online gegangen. Die Submission dazu findet am 15.03.2021, um 13.00 Uhr, statt. Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss könne die Angebote, in der am 18.03.2021 stattfindenden Sitzung überprüfen. Der entsprechende Beschluss würde dann in der Sitzung des Gemeinderates am 31.03.2021 gefasst werden können.

Frau Pein fügt an, den Zeitplan mit Frau Wöbken, bezüglich der Einhaltung der Fristen für die Entscheidung der Gremien, zu besprechen. Eine entsprechende Information über den genauen Termin der nächsten Sitzung lässt Frau Pein den Ausschussmitgliedern zukommen.

## **7 Beratung zum Einsatz von Freiwilligendiensten in der Gemeinde Südharz (Freiwilliges kulturelles Jahr FKJ u.a.)**

Frau Pein informiert, dass darüber eine Abstimmung mit Frau Wierick erfolgt ist und auch der Schul-, Sozial- und Kulturausschuss sich mit dieser Thematik in der nächsten Sitzung befassen wird. Die Gemeinde Südharz ist schon eine Einsatzstelle für Bundesfreiwillige. Jedoch müssen hierfür die Personen über 27 Jahre, langzeitarbeitslos oder Rentner sein. Es fehlt in den Bereichen wie Sport, Kultur, Soziales, Bildung und Denkmalpflege an solchen Stellen. Der Gemeinde Südharz solle der Vorschlag gemacht werden, sich schnellstens auf eine Einsatzstelle für Freiwilligen Dienste vorzubereiten. Jugendliche könnten beispielsweise ein freiwilliges Jahr absolvieren, die in ihrer Berufswahl noch unsicher sind. Im Land Sachsen-Anhalt sind z. B. die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas oder kirchliche Träger solche Trägerorganisationen. Diese suchen dann die Einsatzstellen aus. Bisher gehört die Gemeinde Südharz nicht dazu. Laut Frau Pein wären Freiwilligendienste im Bereich Kultur und Denkmalschutz und in den Kindertagesstätten wichtig.

**Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss gibt dem Gemeinderat die Empfehlung, dass die Gemeinde Südharz „Einsatzstelle für Freiwilligendienste“ (Freiwilliges kulturelles oder Freiwilliges soziales Jahr) wird.**

Frau Funkel fügt an, dass vielleicht auch ein Einsatz im ökologischen Bereich möglich wäre. Auch als Leiterin des BioRes hat man dort seit vielen Jahren schon eine Stelle im ökologischen Bereich. Die jungen Leute könne man dort vielseitig einsetzen und kommen auch immer gern wieder dort zurück.

Auch Frau Hacker ergänzt, dass der Einsatz in Museen oder im Info-Zentrum der Höhle Heimkehle oder bei Veranstaltungen vorstellbar wäre.

Laut Frau Pein ist der finanzielle Aspekt über die Bundesförderung gewährleistet. Die Jugendlichen erhalten ein Taschengeld über die Trägerorganisation aus Bundesmitteln. Die Arbeitszeit beträgt 40 h/Woche, Von der Verwaltung müsse eine Verwaltungspauschale in Höhe von 80 € gezahlt werden. Ein fachlicher und pädagogischer Ansprechpartner wird in den Einrichtungen benötigt. Das entsprechende Zeitkontingent für die Verwaltungsaufgaben muss der Verwaltung eingeräumt werden. Mit dieser Transparenz solle man in den Gemeinderat gehen. Die Jugendlichen treffen sich an bestimmten Bildungstagen in den Bildungsinstituten. Hierzu gibt es konkrete Vorgaben. Der Einstieg zum 01.09.2021 wird sicher nicht möglich sein. Aber vielleicht könnten Nachrücker dieses Programm noch nutzen.

**Frau Pein, als Vorsitzende des Wirtschafts- und Tourismusausschusses, richtet somit auch eine Empfehlung an die Verwaltung.**

Auch Herr Dr. Kempfski findet den Vorschlag, dass die Gemeinde Südharz eine Einsatzstelle für Freiwilligendienste werden soll, für sehr sinnvoll. Jugendliche, die sich noch in der Orientierungsphase befinden, müsse man unterstützen. Die jungen Leute sollen aus diesem Jahr auch im Nachhinein ein positives Fazit ziehen können und die dort erlernten Dinge mit auf den weiteren Lebensweg nehmen bzw. die Berufsfindung erleichtern. Ein qualitatives Konzept mit 1-2 Schwerpunkten müsse der Verwaltung vorgelegt werden.

Laut Herrn Kohl solle man sich auf zwei Schwerpunkte begrenzen (Tourismus/Kultur/Denkmalschutz und Soziales).

Abschließend erläutert Frau Pein, dass sie für dieses Thema schon eine gewisse Vorarbeit geleistet hat und wird der Gemeinde Südharz entsprechende Informationen zukommen lassen.

Auch kann jeder gemeinnützige Verein solch eine Einsatzstelle für Jugendliche werden.

**8**

**Informationen**

Frau Pein möchte in diesem TOP Bezug nehmen auf den herabgesetzten Fördermittelbescheid für das Stolberger Museum „Alte Münze“. Eine Interessengruppe hat sich dazu gebildet. In diesem Zusammenhang ist Frau Hennies anwesend und möchte sich in der heutigen Sitzung gern vorstellen.

Frau Pein übergibt das Wort an Frau Hennies.

Frau Hennies bedankt sich für die Einladung. Sie freut sich sehr auf die Mitwirkung in dem Arbeitskreis und auch das morgige erste Treffen. Sie möchte ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus ihrem bisherigen

Arbeitsleben als pädagogische Museologin und Kulturamtsleiterin im Bereich Tourismus und Denkmalpflege gern mit einbringen. In dem Arbeitskreis sollen sich einige Gedanken gemacht werden und Herr Bolte möge dort einen Input geben, was alles gemacht werden könne, auch um nach der Corona Pandemie die Kultur und den Tourismus zu beleben. Man müsse sich Projekte überlegen, wie Menschen/Touristen wieder in die Stadt gezogen werden können.

Frau Pein fügt an, dass solche Personen wie Frau Hennies für das Ehrenamt dringend gebraucht werden. Sie wünscht Frau Hennies für die Einbringung der Ideen und Mitwirkung im Arbeitskreis viel Erfolg.

An den Arbeitskreis geht die Bitte detaillierte Ideen zu bündeln und zu filtern. Sich auf geeinigte Zukunftsvisionen, Wünschen und klare Ziele in den Ausschuss zu geben, um dann eine Empfehlung an den Gemeinderat zu geben.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Dr. Kempfski über die bisherigen Tätigkeiten von Frau Hennies, gibt sie einen Einblick in ihren Lebenslauf.

Herr Bolte gibt ein Statement zu der morgigen Sitzung des Arbeitskreises. Für die Mitarbeit haben sich bisher 16-17 Personen angemeldet. Dort solle man sich nicht gleich auf eine detaillierte Sache eingrenzen, sondern völlig offen in die Sitzung gehen und dann sich auf die nächsten Schritte festlegen.

Bezüglich des Förderantrages der „Alten Münze“ empfiehlt Herr Bolte diesen zurückzuziehen, da es sicher noch viele Möglichkeiten gibt, um Fördermittel zu bekommen.

Frau Hennies fügt an, dass es in Stolberg mehrere Baustellen gibt, über die man beraten muss. Sie bittet die Abgeordneten zu bedenken, dass Förderanträge eher wahrgenommen werden, wenn diese höhere Beträge beinhalten. Die Vorstellungen müssen konkret, in einem Gesamtkonzept dargestellt werden.

Frau Pein gibt an, neue Ideen und Vorschläge nochmals im Ausschuss zu beraten. Einen Fördermittelantrag zurückzuziehen ist sicher nicht so einfach.

Dr. Kempfski merkt an, dass die Reaktivierung des Geschichts- und Traditionsvereins positiv zu bewerten ist und bittet ein Grußwort vom Wirtschafts- und Tourismusausschuss an den Verein in der Veranstaltung zu überbringen.

1. Freude über die Initiative durch die Bürger- für die Bürger
2. Die Initiative wird sehr ernst genommen, der Wirtschafts- und Tourismusausschuss steht jederzeit für die Anliegen des Vereins bzw. des Arbeitskreises zur Verfügung
3. Wertschätzung der Tätigkeit

Frau Pein, als Vorsitzende des Wirtschafts- und Tourismusausschusses übermittelt diese Grußworte persönlich.

Frau Kirchner fragt nach, ob der Antrag mit der Veränderung verschickt wurde.

Laut Frau Pein soll über die Höhe der Fördermittel im nicht öffentlichen Teil beraten werden.

Herr Henze, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt, stellt sich vor und fügt an, dass auf vielen Ebenen Überschneidungspunkte vorhanden sind. Es gibt viele förderliche Projekte sowie Fördermittel, die ausgegeben werden müssen und wünscht gute Zusammenarbeit.

Auch die Ausschussmitglieder wünschen eine gute Zusammenarbeit. Danach verlässt Herr Henze die Sitzung.

## **9           Anfragen und Anregungen**

Herr Franke verweist auf das 125-jährige Jubiläum des Josephskreuzes am 13.06.2021. Im Juli 2020 hat der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt dafür die Schirmherrschaft übernommen. Die Durchführung und die Einladung der Ehrengäste müssen abgesichert sein. Spendengelder sollen mit eingebunden werden. Der Ortschaftsrat hat sich geeinigt, hierfür die „Gelder für Feste“ mit zu verwenden.

Der MDR ist ebenfalls mit eingebunden. Eine Plakette soll auf das Jubiläum hinweisen. Bezüglich der Programmgestaltung wurde das Geschwister Scholl Gymnasium gebeten, ein kleines Programm zusammen zu stellen. Zur Würdigung des Kreuzes müsse eine Festrede gehalten werden. Des Weiteren wird eine Blaskapelle spielen und die Gruppe Karat wird ein Gastspiel geben. Herr Franke möchte eine Klärung, wer der Veranstalter des Festes ist und wer die Kompetenzen für die Durchführung des Festes hat.

Laut Frau Pein, wurde 2018/19 über den Charakter des Festes gesprochen. Das Josephskreuz gehöre mit dazu. Das 125-jährige Jubiläum falle in das neue Haushaltsjahr.

Herr Dr. Kempfski bittet Herrn Franke, eine Gewinn- und Verlustrechnung mitzubringen.

Laut Frau Hacker wurde voriges Jahr eine Vorkalkulation für das Fest gemacht. Eine Sicherheitsfirma wird während des Festes benötigt. Mit dem MDR müsse ein Vorvertrag bezüglich des Konzertes mit der Gruppe Karat gefertigt werden. Die Gemeinde müsse der Veranstalter sein. Für die Vorbereitung des Festes wünscht sich Frau Hacker einen kleinen Arbeitskreis und gibt zu bedenken, dass die Vorschriften der Corona Eindämmungsverordnung zu beachten sind.

Die Veranstaltung sei personell sehr aufwendig. Man braucht entsprechendes Personal vor Ort. Man hat wenig Personalreserven, da auch andere touristische Gebäude geöffnet haben.

Herr Dr. Kempfski fügt an, dass dem Gemeinderat eine Aufstellung der Kosten vorgelegt werden solle.

Frau Pein gibt an, dass sie diesen Sachverhalt in der Sitzung des Gemeinderates am 24.02.2021 bezüglich der Planungssicherheit ansprechen und den Ausschuss per Mail informieren wird.

Laut Herrn Kohl gehen die Mittel aus dem vorigen Jahr auf dieses Jahr über, da aufgrund der Corona Pandemie keine Veranstaltungen stattgefunden haben.

Frau Pein bittet um eine Ankündigung im Amtsblatt bezüglich der Akquirierung von ehrenamtlichem Personal für die Durchführung des Festes.

Herr Weidner bittet darum, auf die Mail einzugehen, die er Frau Pein bezüglich des Abrisses des ehemaligen Karstmuseums der Höhle Heimkehle geschickt hat. Der Bau- und Vergabeausschuss hat den Abriss befürwortet, jedoch möchte Herr Weidner noch einmal über die Idee bzw. den Vorschlag beraten, eine Nutzung in das Gebäude zu bringen. Frau Pein versteht die Intension, jedoch ist es zu spät für den Gedanken, da der entsprechende Beschluss im Bau- und Vergabeausschuss gefasst wurde.

Herr Fuhrmann fügt an, dass es die Idee gab, dieses Gebäude zu erhalten. Doch zu der Besichtigung hat man gesehen, dass alles zugewachsen ist. Der Wildwuchs hat Schaden am Dachstuhl angerichtet. Die Räume sind feucht und mit Schimmel befallen und durch das Gebäude geht die Ländergrenze.

Frau Funkel fragt nach, ob das Gebäude schon abgerissen ist.

Laut Frau Pein liegt ein Beschluss für den Abriss des Karstmuseums vor. Manche Perspektiven, wie man so ein Gebäude noch nutzen kann sieht man erst zu spät.

Herr Kohl fügt an, dass er auch erst für die Erhaltung war. Aber man hat noch nicht mal ein Konzept für die Betreibung des Info-Zentrums.

Dr. Kempfski möchte wissen, wie der Ortschaftsrat Ufrungen sich zu diesem Sachverhalt positioniert hat und ob der Fördermittelbescheid die Notwendigkeit des Abrisses vorsieht.

Herr Kohl fügt an, dass der Ortschaftsrat Ufrungen sich dazu nicht geäußert hat, da es dessen Kompetenz übersteigt. Im Fördermittelbescheid ist der Abriss aufgeführt.

Es gab im Vorfeld Diskussionen, ob eine Nutzung des Gebäudes für die Unterbringung der Höhlenführer bzw. die Nutzung für die Unterstellung von Arbeitsgeräten dort möglich ist. Die Idee für Übernachtungsmöglichkeiten kam erst später auf.

Herr Fuhrmann weist nochmals auf den Besichtigungstermin (10.11.2020) des Bau- und Vergabeausschusses hin.

Herr Dr. Kempfski möchte den Vorschlag von Herrn Weidner, den Raum nicht abzureißen als Empfehlung für den Bau- und Vergabeausschuss geben. Dort soll geprüft werden, ob der Abrissauftrag bis eventuell zum Sommer, nach Sichtung des Fördermittelbescheides verschoben werden kann. Es solle abgewartet werden, ob der Vorschlag weiter reift. Herr Dr. Kempfski bittet Herrn Weidner, um die Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes.

Frau Pein fügt an, dass dies keine negative Kritik an Herrn Fuhrmann sein soll und bittet diese Idee weiterzugeben.

Frau Funkel weist auf die neu entwickelte Broschüre hin. Am 08.05.2021 findet eine Sternenwanderung zum und auf dem Lutherweg statt. Es gibt

vier Routen und vier Stützpunkte.

Frau Hacker verweist darauf, dass am 01.02.2021 der neue Sicherheitsbeauftragte für die Höhle Heimkehle seine Tätigkeit aufgenommen hat. Die erste Befahrung hat stattgefunden. Des Weiteren informiert Frau Hacker, dass Anfang Februar ein Drehteam vom MDR-Fernsehen in Stolberg unterwegs war. Die Sendung soll am 20.03.2021, um 18.30 Uhr ausgestrahlt werden.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor. Frau Pein bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses um 19.58 Uhr.

Nadine Pein  
Vorsitzende des  
Wirtschafts- und Tourismusausschusses

Mandy Peschek  
Protokollantin